

Kino mon ami

Monatsprogramm September 2017 Kommunales Kino Weimar



Im Kino beginnt die Woche am Donnerstag!

Monatsprogramm September 2017

Ausstellung: 8.9. bis 30.11.2017 »Szenen aus dem Pariser Leben«

Fotos von Nathalie Bogdanovska (Paris) | **Eröffnung:** 8.9./17.00 Uhr

	Vor- und Nachmittag	Nachmittag / Abend	Abendprogramm
Fr. 1.		17.00 Parasozial-Fiktive Detektive	19.00 Parasozial-Fiktive Detektive
Sa. 2.			19.00 Kunstfest: ARTE-Film- nacht – 100 Jahre Russische Revolution
So. 3.		17.00 Berlin Rebel High School	19.00 Film + Gespräch: Parasozial-Fiktive Detektive
Mo. 4.	10.00 Schul kino: Berlin Rebel High School	17.00 Weimar fährt Rad: Das große Rennen von Belleville	19.00 Parasozial-Fiktive Detektive
Di. 5.	10.00 Schul kino: Berlin Rebel High School	17.00 Berlin Rebel High School	19.00 Parasozial-Fiktive Detektive
Mi. 6.	13.00 Film + Gespräch: Berlin Rebel High School	17.00 Film + Gespräch: Berlin Rebel High School	20.00 Parasozial-Fiktive Detektive
Do. 7.			19.00 Kunst + Film: Auguste Rodin (OmU)
Fr. 8.		17.00 Ausstellungseröffnung im Kinofoyer	19.00 Kunst + Film: Auguste Rodin (OmU)
Sa. 9.	15.00 Kinderkino: Zugvögel	17.00 Walk with me (OmU)	19.00 Kunst + Film: Auguste Rodin (OmU)
So. 10.	15.00 Kinderkino: Zugvögel	17.00 Walk with me (OmU)	19.00 Kunst + Film: Auguste Rodin (OmU)
Mo. 11.		17.00 Weimar fährt Rad: Das Mädchen Wadja	19.00 Kunst + Film: Auguste Rodin (OmU)
Di. 12.		17.00 Walk with me (OmU)	19.00 Kunst + Film: Auguste Rodin (OmU)
Mi. 13.		17.00 Walk with me (OmU)	19.00 Kunst + Film: Auguste Rodin (OmU)
Do. 14.		18.00 The Party	19.30 Ein Sack voll Murmeln

	Vor- und Nachmittag	Nachmittag / Abend	Abendprogramm
Fr. 15.		18.00 The Party	19.30 Ein Sack voll Murmeln
Sa. 16.	15.00 Kinderkino: Storm und der verbotene Brief	18.00 The Party	19.30 Ein Sack voll Murmeln
So. 17.	15.00 Kinderkino: Storm und der verbotene Brief	18.00 The Party	19.30 Ein Sack voll Murmeln
Mo. 18.		17.00 Weimar fährt Rad: Tatis Schützenfest (1947)	19.30 Ein Sack voll Murmeln
Di. 19.		18.00 The Party	19.30 Ein Sack voll Murmeln
Mi. 20.		18.00 The Party	19.30 Ein Sack voll Murmeln
Do. 21.	15.00 Lehrerfortbildung Britfilms	17.00 Susanne Bormann: Amelie rennt	19.00 Susanne Bormann: Treffen in Travers
Fr. 22.		17.00 Susanne Bormann: Amelie rennt	19.00 Susanne Bormann: Raus aus der Haut
Sa. 23.	15.00 Film + Gespräch mit Susanne Bormann: Amelie rennt	18.00 Film + Gespräch mit Susanne Bormann: Die Reise mit Vater	22.00 Susanne Bormann: Nachtgestalten
So. 24.	15.00 Kinderkino: Die Gänsemagd	17.00 Susanne Bormann: Amelie rennt	
Mo. 25.	16.00 Kinderkino: Amelie rennt	18.00 Luther und die Religion: Katharina von Bora (2009)	19.00 Luther und die Religion: Martin Luther (2003)
Di. 26.		17.00 Susanne Bormann: Amelie rennt	19.00 Film + Gespräch: Deportation Class (OmU)
Mi. 27.		17.00 Susanne Bormann: Amelie rennt	19.00 Interkulturelle Woche: Innen Leben (OmU)
Do. 28.		17.00 Conny Plank: The Potential Of Noise	19.00 Interkulturelle Woche: Meine glückliche Familie (OmU)
Fr. 29.		17.00 Conny Plank: The Potential Of Noise	19.00 Interkulturelle Woche: Dil Leyla (OmU)
Sa. 30.	15.00 Kinderkino: Amelie rennt	17.00 Conny Plank: The Potential Of Noise	19.00 Interkulturelle Woche: The Salesman (OmU)



Kino mon ami Weimar

Programmpreis der DEFA-Stiftung 2014
Kinopreis des Kinemathekverbundes 2001, 2003, 2004,
2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2014, 2015

Ausstellungseröffnung: 8.9. / 17.00 Uhr Fotos von
Nathalie Bogdanovska: »Szenen aus dem Pariser Leben«

Projekte und Filmreihen

- 2.9. Filmreihe »Kult, Kunst und Propaganda«
- 3.9. Film + Gespräch: PARASOZIAL – FIKTIVE DETEKTIVE
- 6.9. Film + Gespräch: BERLIN REBEL HIGH SCHOOL
- 7. – 13.9. Kunst + Film: RODIN
- 4. / 11. / 18.9. Weimar fährt Rad!
- 23.9. Film + Gespräch mit Susanne Bormann:
AMELIE RENNT + DIE REISE MIT VATER
- 25.9. Luther und die Religion
- 26.9. – 1.10. Interkulturelle Woche

Vorschau Oktober bis November

- 23.10. – 5.11. Tage d. jüdisch-israelischen Kultur Thüringen
- 7. – 12.11. Filmreihe: Oktober.100

Fotos: © Filmverleih / Titelbild: Susanne Bormann,
© Edgar Hartung

8. September – 30. November 2017

AUSSTELLUNG IM FOYER

Nathalie Bogdanovska, in der Region von Irkutsk (Sibirien) geboren, lebt seit 2005 in Paris, wo sie eine Filmhochschule absolviert hat. Sie lebt als freie Journalistin und Filmregisseurin. In dieser Ausstellung zeigt sie Bilder, in denen sie gut beobachtete Szenen des Pariser Lebens einfängt: Kaffeehaus-szenen, Fragment aus einem Bateau-mouche auf der Seine, Stahlstühle im Jardin du Luxembourg, Dîner en blanc vor dem Eiffelturm, ruhendes Paar vor ruhenden Skulpturen, Bild von Camille Claudel im Musée Rodin. Jedes Foto erzählt eine kleine Geschichte, wie ein Kurzfilm in einem fixen Bild. Und das Kino zeigt begleitend einige Filme wie AUGUSTE RODIN und BARFUSS IN PARIS.

Film + Gespräch am 3.9.

PARASOZIAL – FIKTIVE DETEKTIVE

Der frustrierte Reisebüroangestellte Vincent Späts hat sich hoffnungslos in die Hauptperson eines Detektivromans verliebt. »Emma Cooper« ist blitzgescheit, charismatisch und außerordentlich höflich, aber leider nur aus Tinte und Papier. Mit echten Menschen wiederum, kann er nicht viel anfangen – seine Freunde können Vincents problematische Leidenschaft nicht nachvollziehen, seine Mutter das erste Treffen mit seiner »neuen Freundin« hingegen kaum erwarten. Die Lösung für sein Problem scheint die dubiose Illusio-Agentur, die individuell zugeschnittene Darsteller an unglückliche Kunden

vermittelt. Das Langfilm-Debüt PARASOZIAL – FIKTIVE DETEKTIVE zeichnet sich durch trockene Situationskomik und ausgefeilte Dialoge aus. *Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit dem Regisseur und dem Produzenten am 3.9., 19.00 Uhr statt.*

D 2017, 83 min, FSK o. A.

R: Mirko Muhshoff, D: Robin Czerny, Ronja Peters, Olaf Krätke,

Michael Metz

KUNSTFEST WEIMAR – FILMREIHE

»KULT, KUNST & PROPAGANDA«

Filmreihe aus Anlass des 100. Jahrestags der Oktoberrevolution.

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kunstfest Weimar und dem

Sender ARTE.

Für alle Veranstaltungen erhalten Sie die Karten an der Theaterkasse

des DNT und unter 0 36 43 / 755 334. Für die ARTE-Filmnacht ist ein

limitiertes Kartenkontingent an der Theaterkasse vorrätig.

ARTE-FILMNACHT – 100 JAHRE RUSSISCHE REVOLUTION

Die Filmnacht beginnt mit der Weimar-Premiere des Kinofilms 1917: DER WAHRE OKTOBER (ARTE/rbb). Die Thüringer Regisseurin und Grimme-Preisträgerin Katrin Rothe beleuchtet dabei die Rolle und Perspektive der Künstler in dieser Zeit der radikalen Umbrüche, darunter Maxim Gorki und Kasimir Malewitsch. In künstlerischer Manier werden Trickfilmfiguren

zum Leben erweckt, ergänzt durch historische Filmaufnahmen und eine eigens komponierte Filmmusik. *Anschließend findet ein Gespräch mit der Regisseurin und dem Kulturredakteur Michael Helbing statt.*

Die Dokumentation DIE RUSSISCHE REVOLUTION UND IHR KINO von Emmanuel Hamon (ARTE France 2017) widmet sich den bewegten Bildern, die in Folge der Oktoberrevolution entstehen: Der Film ist ein noch junges, sehr vielversprechendes Massenmedium, und so entstehen zwischen 1917 und 1934 wegweisende sowjetische Spielfilme von Regisseuren wie Lew Kuleschow und Sergej Eisenstein: Filme von großer künstlerischer Freiheit und kreativer Bildsprache, die sich als Beitrag zum Kampf um eine neue und bessere Gesellschaft verstehen. Ausstrahlung auf ARTE ist im Oktober.

Zum Ausklang zeichnet die Filmbiografie TROTZKI von Daniel und Jürgen Ast (ARTE/ZDF 2007) das Leben des Mannes nach, der neben Lenin als einer der Köpfe der Oktoberrevolution gilt – bis Stalin ihn verbannte und ins Exil drängte.

Programmablauf

19.00 Uhr ::: 1917: DER WAHRE OKTOBER

21.00 Uhr ::: Umtrunk

21.30 Uhr ::: DIE RUSSISCHE REVOLUTION UND IHR KINO

22.30 Uhr ::: TROTZKI

Eintritt frei!

Platzkarten sind vorab an der Theaterkasse des DNT erhältlich.

Film + Gespräch am 6.9.

BERLIN REBEL HIGH SCHOOL

Alex war mit Anfang 20 schon an über zehn Schulen. Nirgends hat er es lange ausgehalten, mit Disziplinzwang und der Konkurrenz unter den Schüler_innen kam er nicht klar. So ging es auch Lena, die sich in der Schule nie frei fühlte und stets gegen die Regeln des Landlebens aufbegehrte. Und für Hanil aus Aachen war Schule eine lästige und völlig sinnfreie Pflichtveranstaltung. Doch sie alle wollten stattdessen nicht nur einfach nichts machen, sondern eine Zukunft für sich reklamieren, die Spaß und Sinn macht. Sie alle sind Teil einer Klasse der Schule für Erwachsenenbildung (SFE) in Berlin. Seit 1973 besteht die SFE als basisdemokratisches Projekt: kein Direktor, keine Noten. Bezahlt werden die Lehrkräfte von den Schüler_innen, die gemeinsam über alle organisatorischen Fragen abstimmen. *Im Anschluss an den Film findet jeweils ein Gespräch mit dem Regisseur Alexander Kleider am 6.9., 13.00 + 17.00 Uhr statt.*

D 2017, 92 min FSK o. A.

R: Alexander Kleider

WEIMAR FÄHRT RAD!

Weimar nimmt vom 1. bis 21. September 2017 am diesjährigen Stadtradel-Wettbewerb teil. Unter dem Motto »Weimar fährt Rad!« wollen die Veranstalter in den drei Wochen mit zahlreichen Aktionen für das Radfahren in Weimar werben. Drei Wochen Wettbewerb um die meisten Radfahrer_innen und die meisten Kilometer: Radfahren für ein gutes Klima.

Kommen Sie mit dem Rad zum Kino und wir lassen für Sie die Filmräder drehen.

Kooperationspartner: GRÜNE LIGA Thüringen e. V., Kino mon ami, Stadt Weimar.

DAS GROSSE RENNEN VON BELLEVILLE

Der kleine Champion lebt zusammen mit seiner Großmutter Madame Souza und dem neurotischen Hund Bruno, der gerne Eisenbahnzüge verbellt, in einem kleinen Haus. Champion ist radsportbegeistert und bekommt von der Großmutter ein Kinderrad geschenkt, mit dem er fleißig trainiert. Als junger Mann kennt er nur ein Ziel: Die Teilnahme an der Tour de France. Großmutter Souza unterstützt ihn nach Kräften als Trainerin, Betreuerin und Mechanikerin. Sie erreichen die Tour-Teilnahme, doch Champion zeigt sich den Anforderungen nicht gewachsen; er bildet am Schluss des Feldes mit zwei anderen Teilnehmern ein Gruppetto. Die französische Mafia der amerikanischen Stadt Belleville sammelt die drei mit einem falschen Besenwagen auf und entführt sie per Schiff. Sie sollen in Belleville – eine Mischung aus New York und San Francisco – als Radfahrsklaven auf einer Maschine um die Wette fahren, wobei das Publikum Geldbeträge auf sie setzen kann. Madame Souza nimmt mit Hund Bruno auf einem Tretboot die Verfolgung auf.

F/B 2003, 78 min, FSK 6, Animation

R: Sylvain Chomet

DAS MÄDCHEN WADJDA

Der Schulweg von Wadjda aus dem saudi-arabischen Riad führt an einem Spielzeuggeschäft vorbei, das ein grünes Fahrrad anbietet. Dabei schlägt ihr Herz jedes Mal höher. Obwohl es Mädchen untersagt ist Fahrrad zu fahren, heckt Wadjda einen Plan aus, wie sie Geld für das Rad verdienen kann. In ihrem Spielfilmdebüt erzählt die saudi-arabische Regisseurin Haifaa Al Mansour die anrührende Geschichte einer Zehnjährigen, die mit Mut und Witz ihre eigenen Träume entgegen strenger Konventionen zu verwirklichen weiß.

KSA/D 2012, 97 min, FSK o. A., empfohlen ab 12 J.

R: Haifaa Al Mansour, D: Waad Mohammed, Reem Abdullah, Abdullrahman Al Gohani



Auguste Rodin

TATIS SCHÜTZENFEST (1947)

Der Briefträger François lebt in Saint-Sévère-sur-Indre, einem typischen französischen Dorf, das sehr beschaulich ist: Es gibt eine Kirche, einen Marktplatz, eine gepflasterte Hauptstraße und natürlich ein Bistro, in dem sich die Stammgäste aufhalten. Hier nimmt sich jeder die Zeit für ein Schwätzchen oder ein Gläschen Wein. Während das ganze Dorf sich auf dem alljährlichen Schützenfest vergnügt, arbeitet François weiter, lässt sich aber dennoch dazu überreden, eine Filmvorführung anzusehen. In dem Film werden moderne Austrage-Techniken aus den USA vorgestellt. François beschließt, das Gesehene sofort in die Tat umzusetzen, während ihm die Bewohner von Saint-Sévère belustigt dabei zusehen.

F 1947, 80 min, empfohlen ab 6 J., restaurierte Fassung

R: Jacques Tati, D: Jacques Tati, Guy Decomble, Paul Frankeur, Santa Relli, Maine Vallée

Kunst + Film

AUGUSTE RODIN

Paris, 1880. Der ebenso skandalträchtige wie erfolgreiche Bildhauer Auguste Rodin wähnt sich am Ziel seiner Träume. Mit vierzig Jahren erhält er seinen ersten Staatsauftrag: »Das Höllentor« – inspiriert von Dantes »Göttlicher Komödie« – soll als Bronzeportal den Eingang des neuen Kunstgewerbemuseums im Pariser Louvre schmücken. Sechs Meter hoch und vier Meter breit, setzt sich das gigantische Hochrelief aus später so berühmten Einzelskulpturen wie »Der Denker« und »Der Kuss« zusammen – eine alles verschlingende Arbeit,

die zu Rodins Lebenswerk wird. Eine Phase manischen Schaffens beginnt, die durch Rodins Begegnung mit der hochtalentierten, 24 Jahre jüngeren Camille Claudel noch intensiver wird. Mehr als ein Jahrzehnt lang ist seine Schülerin auch seine Geliebte, eine Beziehung zwischen zwei Genies, die ebenso leidenschaftlich wie turbulent verläuft.

F 2017, 119 min, OmU, FSK 6

R: Jacques Doillon, D: Vincent Lindon, Izia Higelin, Séverine Canele, Bernard Verley, Anders Danielsen Lie

WALK WITH ME

Der Dokumentarfilm ist eine filmische Reise in die Welt der Achtsamkeit und des Meisters des Zen-Buddhismus Thich Nhat Hanh. WALK WITH ME gewährt erstmals einen Einblick in das tiefe Innere der Zen-Buddhismus-Gemeinschaft, deren Mitglieder all ihr Hab und Gut aufgegeben haben für ein Leben in Reinheit und für einen einzigen gemeinsamen Zweck: Ihr Leiden umzuwandeln und die Kunst der Achtsamkeit zu praktizieren, gemeinsam mit dem weltberühmten Gelehrten Thich Nhat Hanh.

GB 2017, 94 min, OmU, FSK o. A.

R: Max Pugh, Marc J. Francis

THE PARTY

Um ihre Ernennung zur Gesundheitsministerin im Schattenkabinett zu feiern, lädt die ehrgeizige Politikerin Janet enge Freunde und Mitstreiter in ihr Londoner Stadthaus. Als ihr

Ehemann Bill mit einem brisanten Geständnis herausplatzt, nimmt die Party eine überraschende Wendung. Plötzlich offenbaren auch die anderen Gäste lang gehütete Geheimnisse, woraufhin Beziehungen, Freundschaften, politische Überzeugungen und Lebensentwürfe in Frage gestellt werden. Innerhalb kürzester Zeit kippt die kultivierte Atmosphäre in ein emotionales Chaos aus gegenseitigen Anschuldigungen. Während im Ofen die Häppchen verbrennen, fliegen im Wohnzimmer die Fetzen wie die Whiskygläser und die Party steuert unaufhaltsam auf den großen Knall zu.

GB 2017, 71 min, FSK 12

R: Sally Potter, D: Patricia Clarkson, Kristin Scott Thomas, Bruno Ganz, Timothy Spall, Cillian Murphy

EIN SACK VOLL MURMELN

Paris, 1941. Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind. Doch dank ihres Mutes und Einfallsreichtums schaffen sie es immer wieder, den Besatzern zu entkommen. Wird es ihnen gelingen, ihre Familie in Freiheit wiederzusehen?

F/CDN 2017, 113 min, FSK 12

R: Christian Duguay, D: Dorian Le Clech, Batyste Fleurial Palmieri, Patrick Bruel, Elsa Zylberstein, Christian Clavier

Amelie rennt



*Susanne Bormann im Portrait mit
Filmgespräch am 23.9.*

AMELIE RENNT

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht. AMELIE RENNT ist beim Goldenen Spatz 2017 zum besten deutschsprachigen Spielfilm für Kinder ausgezeichnet

worden. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit der Schauspielerin Susanne Bormann am 23.9., 15.00 Uhr statt.

D/I 2017, 97 min, FSK 6

*R: Tobias Wiemann, D: Mia Kasalo, Samuel Girardi, Susanne Bormann,
Denis Moschitto, Jasmin Tabatabai*

*Susanne Bormann im Portrait mit
Filmgespräch am 23.9.*

DIE REISE MIT VATER

DIE REISE MIT VATER ist eine bewegende Geschichte und sie spielt in einem bewegten Jahr – 1968. Vor dem Hintergrund des »Prager Frühlings« erzählt sie von Rumäniendeutschen



Die Reise mit Vater

aus Arad – zwei ungleichen Brüdern und ihrem Vater, die sich auf eine Reise in die DDR begeben. Nach Wunsch des älteren Bruders soll dort durch eine Operation des lebensüberdrüssigen Vaters das Familiengleichgewicht wieder hergestellt werden. Doch als die Grenzen zurück in die ČSSR durch sowjetische Panzer geschlossen werden und die Familie sich plötzlich in der BRD wieder findet, stellt sich in der neuen Situation die universelle Frage: Ist das scheinbar zum Greifen nahe persönliche Glück wichtiger als die Familie? *Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit der Schauspielerin Susanne Bormann am 23.9., 18.00 Uhr statt.*

D/S/H/RO 2016, 111 min, FSK 12

R: Anca Miruna Lazarescu, D: Susanne Bormann, Alexandru Margineanu, Razvan Enciu, Ovidiu Schuhmacher, Björn Freiberg

Veranstaltung in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

Susanne Bormann im Portrait

TREFFEN IN TRAVERS

In einem Schweizer Städtchen trifft 1793 der deutsche Dichter Georg Forster mit seiner Frau und deren Liebhaber zusammen, um die Scheidung auszuhandeln. Doch noch sind längst nicht alle Bindungen und Gefühle erloschen. Klassisch tragischer Dreieckskonflikt in einer historischen Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der Französischen Revolution. Susanne Bormann stand bereits mit acht Jahren für TREFFEN IN TRAVERS das erste Mal vor der Kamera.

DDR 1988, 105 min, FSK 12

R/B: Michael Gwisdek, D: Hermann Beyer, Corinna Harfouch, Uwe Kockisch, Susanne Bormann, Peter Dommisch

Susanne Bormann im Portrait

RAUS AUS DER HAUT

Die DDR im Jahre 1977: Inspiriert durch die Schleyer-Entführung kidnappen die beiden Zwölfklässler Anna und Marcus ziemlich kopflos ihren kommunistischen und linientreuen Schuldirektor Rottmann, der sie mit Material über die RAF erwischt hat und nun droht, die Bewerbung um einen Studienplatz zu verhindern. Der verliebte Marcus lässt sich schnell von Anna dazu überreden, drastische Maßnahmen zu ergreifen. Schon bald werden sie mit dem harten Alltag von Entführern konfrontiert, und die Situation gerät zunehmend außer Kontrolle. Susanne Bormann spielt in RAUS AUS DER HAUT die Schülerin Anna.

D 1997, 89 min

R: Andreas Dresen, D: Susanne Bormann, Fabian Busch, Otto Mellies

Susanne Bormann im Portrait

NACHTGESTALTEN

Der Papst kommt nach Berlin, und die Nacht seines Aufenthaltes in der Stadt beschert einigen ihrer Bewohner statt himmlischer Erbauung eine Kette von Missgeschicken und Schicksalsschlägen. Reiche und Arme, Penner und Polizisten, Straßenkids und Taxifahrer – auf ihrer Suche nach dem kleinen Glück erleben sie alle eine teils amüsante, teils erschütternde

Odyssee durch das Labyrinth der Großstadt. 1999: Silberner Bär, Preis der deutschen Filmkritik und Deutscher Filmpreis. In dem Film NACHTGESTALTEN spielt Susanne Bormann das Straßenmädchen Patty.

D 1999, 104 min, FSK 12

R: Andreas Dresen, D: Michael Gwisdek, Susanne Bormann,

Dominique Horwitz, Meriam Abbas, Oliver Bäßler

LUTHER UND DIE RELIGION

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kino mon ami, Evangelische

Akademie Thüringen, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Weimar.

Eintritt: 6,- / 5,- ermäßigt / 1,- Weimarpass / Einführung: André

Poppowitsch

KATHARINA VON BORA

Über Frauen aus der Zeit der Reformation wissen wir so gut wie nichts, obwohl ihre Männer beteiligt waren an einem entscheidenden Umbruch in der europäischen Geschichte. Einzige die Frau Martin Luthers, bekannt unter dem Namen Katharina von Bora, wird vor uns lebendig. Wir verdanken es vor allem ihrem Mann, dass wir so viel von ihr wissen, wie in diesem Film gezeigt wird. Die Leistungen der entflohenen Nonne Katharina von Bora und ihr Kampf um ein selbstbestimmtes Leben auch nach dem Tod ihres Mannes haben Auswirkungen bis in unsere Zeit.

D 2009, 45 min, Dokumentation

R: Dirk Otto

MARTIN LUTHER (2003)

Martin Luther revolutionierte das Welt- und Menschenbild. Vor 500 Jahren nagelte er seine Thesen an die Kirchentür und löste damit einen Disput aus, der zur Abspaltung von der katholischen Kirche führen sollte. Martin Luthers Biografie, die alltägliche, gesellschaftliche und geistige Welt seiner Zeit wird in dieser ausführlichen Dokumentation eindrucksvoll dargestellt. Der Film zeigt Gemälde, Kupferstiche und Holzschnitte der damaligen Zeit. Aktuelle Aufnahmen der Wirkungsstätten Luthers runden den Film ab.

D 2003, 130 Minuten, Dokumentation

R: T. N. Mohan

Luther und die Religion

18.00 / 19.00 Uhr

- | | |
|-------------------|---|
| Mo. 25.9. | 18.00 Kino mon ami: KATHARINA VON BORA (Dok, 2009)
19.00 Kino mon ami: MARTIN LUTHER (Dok, 2003) |
| Mo. 30.10. | 19.00 Kino mon ami: EINER TRAGE DES ANDEREN LAST (1988) |
| Mo. 6.11. | 19.00 Jakobskirche: LUTHER (2003, Eric Till) |

Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

CONNY PLANK: THE POTENTIAL OF NOISE

Konrad »Conny« Plank (1940–1987) war einer der innovativsten Klanggestalter und Musikproduzenten seiner Zeit. Die Aufnahmen, die ab den 60er Jahren in seinem sagenumwobenen Tonstudio in Wolperath nahe Köln entstanden sind, haben die Musikwelt revolutioniert. Er war der Pionier des Krautrocks und Wegbereiter der elektronisch geprägten Popmusik. Bands und Künstler wie NEU!, Brian Eno, David Bowie, Ultravox und die Eurythmics nahmen mit ihm auf und betonen noch heute den Einfluss, den er auf ihre Musik hatte. Ohne Plank hätte Gianna Nannini wohl für immer auf Englisch gesungen, und wäre ihm ein gewisser Bono sympathischer gewesen, würde »Joshua Tree« von U2 heute ganz anders klingen.

D 2017, 92 min, FSK o. A.

R: Reto Caduf

INTERKULTURELLE WOCHE

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar.

Eintritt: 6,- / 5,- ermäßigt / 1,- Weimarpass

Film + Gespräch

DEPORTATION CLASS

Sie kommen in der Nacht, sie reißen Familien aus dem Schlaf, geben ihnen eine halbe Stunde Zeit zum Packen und setzen sie in ein Flugzeug: Sogenannte Zuführkommandos von Poli-

zei und Ausländerbehörden haben im vergangenen Jahr 21.000 Asylbewerber aus Deutschland abgeschoben. Und die Bundeskanzlerin fordert eine »nationale Kraftanstrengung«, um noch härter durchzugreifen. Doch was bedeutet eine Abschiebung eigentlich? Und was macht sie mit den Männern, Frauen und Kindern, die abgeschoben werden? Der Dokumentarfilm zeichnet erstmals ein umfassendes Bild dieser staatlichen Zwangsmaßnahmen: Von der monatelangen Planung einer Sammelabschiebung über den nächtlichen Großeinsatz in den Unterkünften der Asylbewerber bis zu ihrer Ankunft im Heimatland und der heiklen Frage, was die Menschen dort erwartet. *Im Anschluss an den Film am 26.9. findet ein Gespräch statt.*

D 2016, 85 min, OmU, FSK 12

R: Carsten Rau, Hauke Wendler

Veranstaltung in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

INNEN LEBEN

Syrien. Während draußen der Krieg tobt, verwandelt die resolute Oum Yazan ihre kleine Wohnung in einen sicheren Hafen für Familie und Nachbarn. Verzweifelt versucht sie, zum Schutz der Gemeinschaft den Alltag aufrechtzuerhalten und das Geschehen außerhalb auszublenden. Doch früher oder später muss auch sie die Tür öffnen und die Wirklichkeit hereinlassen. Bestürzend intensiv zieht INNEN LEBEN den Zuschauer hinein in die Kriegswirklichkeit der einfachen Menschen, für die das einst traute Heim zum Gefängnis wird und jede noch

so kleine Entscheidung über Leben und Tod bestimmen kann. INNEN LEBEN ist ein universelles, humanistisches Plädoyer von großer Dringlichkeit. Der Film gewann auf der 67. Berlinale den Publikumspreis der Sektion Panorama.

B/F 2017, 85 min, OmU, FSK 12

R: Philippe Van Leeuw, D: Hiam Abbass, Diamand Abou Abboud, Juliette Navis, Mohsen Abbas, Moustapha Al Kar

MEINE GLÜCKLICHE FAMILIE

Am Abend ihres 52. Geburtstags verkündet die Literaturlehrerin Manana ihrer völlig überraschten Familie, dass sie Raum für sich benötigt und daher ausziehen wird – nachdem sie 30 Jahre lang mit ihrem Mann verheiratet ist und zusammen mit diesem, ihren Eltern und ihren zwei erwachsenen Kindern samt einem Schwiegersohn in einer Drei-Zimmer-Wohnung in Tbilisi lebt. Die Familienmitglieder aus drei Generationen sind äußerst unterschiedliche Charaktere. Zunächst nimmt die Familie Manana's Entscheidung nicht ernst. Doch als diese tatsächlich ihren Koffer packt und geht, sind alle geschockt und fassungslos. MEINE GLÜCKLICHE FAMILIE begibt sich auf eine Reise in eine Welt, in der Frauen mit fest gefügten gesellschaftlichen Konventionen unter Kontrolle gehalten werden.

D/F 2017, 120 min, OmU, FSK o. A.

R: Nana Ekvimishvili, Simon Gross, D: Ia Shugliashvili, Merab Ninidze, Berta Khapava, Tsisia Kumsishvili, Giorgi Khurtsilava

Meine glückliche Familie



DIL LEYLA

Leyla, eine junge Frau aus Deutschland, wird mit 26 Jahren die jüngste Bürgermeisterin der Türkei. Mit einem Rekordsieg gewinnt sie die Wahlen mit 81 % in Cizre. Eine Krisenregion und Kurdenhochburg an der syrisch-irakischen Grenze. Hier ist Leyla geboren. Als sie fünf Jahre alt ist, wird ihr Vater bei einem Gefecht mit dem türkischen Militär getötet. Sie fliehen. Nach über zwanzig Jahren kehrt sie in ihre Heimatstadt zurück. Ihr Ziel – die Bürgerkriegszerstörte Stadt zu verschönern. Doch dann kommt alles anders. Die Parlamentswahlen in der Türkei stehen an und die Situation vor Ort spitzt sich radikal zu. Die Erinnerungen aus ihrer Kindheit holen sie ein.

D 2016, 71 min, OmU, FSK 12

R: Aslı Özarslan

THE SALESMAN

Fluchtartig müssen Emad und Rana ihre Wohnung verlassen. Durch eine Beschädigung des Fundaments droht das Haus einzustürzen. Ein Bekannter stellt dem jungen Paar seine leerstehende Wohnung zur Verfügung, ein seltener Glücksfall in einer dicht besiedelten Stadt wie Teheran. Als Rana im Badezimmer von einem Unbekannten überrascht wird, erfahren sie, dass die Vermieterin neben persönlichen Gegenständen auch einen zweifelhaften Ruf hinterlassen hat. Rana weigert sich die Polizei einzuschalten oder auch nur über den Vorfall zu sprechen. Also macht sich Emad selbst auf die Suche nach dem Täter. Zunehmend verstrickt sich das Paar in einem Geflecht aus Scham und Schuldzuweisungen und droht schließlich daran zu zerbrechen. Mit einem cleveren Kunstgriff verknüpft Asghar Farhadi die Handlung um Emad und Rana mit Arthur Millers berühmtem Theaterstück »Tod eines Handlungsreisenden«.

F/IR 2016, 125 min, OmU, FSK 12

R: Asghar Farhadi, D: Shahab Hosseini, Taraneh Alidoosti, Babak Karimi, Farid Sajjadihosseini, Mina Sadati

KINDERKINOPROGRAMM / SCHULKINO

Infos unter: www.kinderfilmwelt.de

Schulkino 4. – 5.9. / 10.00 Uhr

Kinderkino 9. + 10.9. / 16. + 17.9. / 23. – 25.9. / 15.00 Uhr

21. September, 15.00 Uhr

LEHRERFORTBILDUNG BRITFILMS #11

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Lehrerfortbildung der etwas anderen Art. Unter der Leitung des renommierten Medienpädagogen Dr. Julian Namé wird es in der Fortbildung darum gehen, Spielfilme im Schulunterricht zu nutzen und ihr Potential für Sprach- und Kulturförderung optimal auszu-schöpfen. Anhand der sechs Filme, die im Rahmen der Schulfilmreihe BRITFILMS #11 durch Deutschland touren werden, behandelt Dr. Namé die zahlreichen Möglichkeiten, die sich mit der Nutzung von Film als Lehrmittel offenbaren.

Schulkino: Film + Gespräch am 6.9.

BERLIN REBEL HIGH SCHOOL

D 2017, 92 min, FSK o. A.

R: Alexander Kleider

Kinderkino

**ZUGVÖGEL – WENN FREUNDSCHAFT
FLÜGEL VERLEIHT**

Cathy und Margaux sind beste Freundinnen. Beide Mädchen haben es nicht leicht im Leben. Cathys Eltern ticken total verschieden und leben getrennt. Margaux hingegen sitzt im Rollstuhl und wird von ihren Eltern sehr umsorgt. Zum zehnten Geburtstag bekommt Cathy von ihrem Vater ein Entenei samt Brutkasten geschenkt und ist darüber sehr erfreut.

B/F 2015, 80 min, FSK 6

R: Olivier Ringer, D: Clarisse Djuroski, Léa Warny, Alain Eloy,
Myriem Akkhedoui

Kinderkino

STORM UND DER VERBOTENE BRIEF

Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der zwölfjährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs.

NL 2017, 105 min, FSK 6, empfohlen ab 10 J.

R: Dennis Bots, D: Davy Gomez, Juna de Leeuw, Yorick van Wageningen, Angela Schijf

Susanne Bormann im Portrait

AMELIE RENNT

D/I 2017, 97 min, FSK 6

R: Tobias Wiemann, D: Mia Kasalo, Samuel Girardi, Susanne Bormann,
Denis Moschitto, Jasmin Tabatabai

Susanne Bormann im Portrait

DIE GÄNSEMAGD

Vor langer Zeit hat König Sigismund einen Drachen getötet und dabei seinem Freund, König Gustav, das Leben gerettet. Seit dieser Zeit ist Sigismunds Tochter, Prinzessin Elisabeth, König Gustavs Sohn, dem Prinzen Leopold versprochen. Auf dem Weg zur Hochzeit erzwingt die Gänsemagd von Elisabeth einen Rollentausch. Wird der Prinz die Richtige heiraten?

D 2009, 60 min, FSK o. A.

R: Sibylle Tafel, D: Karoline Herfurth, Susanne Bormann, Florian Lukas

Oktober bis Dezember

VORSCHAU

16. – 18.10. ::: Jugendfilmtage pro familia

20. – 24.11. ::: SchulKinoWoche Thüringen

4. – 15.12. ::: Britfilms # 11

Unser Kino wird unterstützt durch die Stadt Weimar und das Land Thüringen, Referat Medien – Thüringer Staatskanzlei.

Lexikon

DF / OF	Deutsche Fassung / Originalfassung
OmU	Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmE	Originalfassung mit englischen Untertiteln
R/D	Regie / Darsteller
FSK	Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
FSK 6/12/16/18	freigegeben ab 6 / 12 / 16 / 18 Jahre
FSK o. A.	freigegeben ohne Altersbeschränkung



Der kürzeste Weg ins mon ami

mon ami Jugend- und Kulturzentrum, Goetheplatz 11, 99423 Weimar, Tel. 0 36 43 / 84 77 11, Fax 0 36 43 / 84 77 30, www.monami-weimar.de

Ansprechpartner im mon ami sind *Helfried Schmidt*, künstlerisch-pädagogische Leitung, Telefon 84 77 15, schmidt@monami-weimar.de; *Jana Deumelandt*, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 84 77 11, deumelandt@monami-weimar.de, *Frank Grobe*, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 84 77 11, grobe@monami-weimar.de, *Peter Frenzel*, technischer Mitarbeiter, Telefon 84 77 17, frenzel@monami-weimar.de; *Laura Meyer*, FSJ Kultur

Redaktion *Jana Deumelandt*, »Herein!«: *Helfried Schmidt*

Kino mon ami

Kommunales Kino im mon ami Goetheplatz 11, 99423 Weimar, Telefon 0 36 43 / 84 77 45, Fax 0 36 43 / 84 77 48
E-Mail: kinomonami@yahoo.de, Internet: www.kinomonami.de

Kartenvorverkauf / Einlass jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Kartenvorbestellungen im Kino oder per Telefon: bis 7 Tage im Voraus möglich, bestellte Karten müssen bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, danach gehen sie in den freien Verkauf.

Redaktion *Edgar Hartung*, *Ida Götz*

Gestaltung Basis-Layout: *Pieter Dompeling*, Berlin, Gestaltung/Satz: *populärne*, Weimar, Druck: *Druckerei Schöpfel*, Weimar

Kino und Kulturzentrum mon ami sind Teilbereiche des städtischen Eigenbetriebs Jugend-, Kultur- & Bildungszentrum VHS/mon ami Weimar.